



Windows
in the Classroom



Windows 8

Lehren neu entdecken – Mit den richtigen Geräten

Entscheiden Sie sich für die richtigen Hardware

Es ist nicht leicht, die richtige Wahl zu treffen. Entscheidungen werden von vielen Faktoren beeinflusst, nicht zuletzt von der Erwartung an eine vielseitig einsetzbare IT-Umgebung.



Technische Werkzeuge müssen das Lernen unterstützen und dessen Möglichkeiten erweitern. Studierende, Schülerinnen und Schüler sollen auf die Anforderungen der Gesellschaft vorbereitet werden und das Rüstzeug für beruflichen Erfolg erhalten. Dazu brauchen Sie eine bedarfsgerechte Hard- und Software, um dem wachsenden Anspruch gerecht werden zu können.

Moderne Bildung ist komplex. Daher fassen wir zehn wichtige Punkte zusammen, die bei der Gestaltung einer modernen Infrastruktur fürs Lehren und Lernen weiterhelfen.



Jetzt zum Seminar
anmelden!

www.partners-in-learning.de



1. Viele Auswahlmöglichkeiten

Wir möchten, dass Sie zufrieden sind. Deshalb arbeiten wir an bedarfsgerechten Lösungen und bieten Ihnen hierbei eine große Auswahl.

Ob Software, Hardware oder Partner - Sie entscheiden, was Ihre eigenen Anforderungen am Besten erfüllt.

2. Kostenkontrolle

Häufig wird bei den Kosten lediglich die Anschaffung diskutiert. Doch es geht um Mehr-Wert. Mehrwert beginnt bei einem breiten Funktionsumfang, geht über Vorteile wie Stabilität, Sicherheit, Effizienz und Produktivität, einfacher Benutzung und Verwaltung, bis zu geringen Wartungs- und Supportaufwendungen.

Aus diesem Verständnis heraus bieten Microsoft und seine Partner den Schulen ein breites Spektrum unterschiedlicher Technologien, Tools und Services zu günstigen Konditionen an.

3. Kompatibilität

Die Umstellung auf eine neue IT-Infrastruktur bedeutet häufig Arbeit und Kosten durch Inkompatibilität von Programmen. Eine Microsoftbasis bietet Ihnen die Möglichkeit bereits existierende Anwendungen parallel zu nutzen und evolutionär weiterzuentwickeln.

4. Sicherheit und Datenschutz

Die Gewährleistung von Datenschutz und Sicherheit für Studierende, Schülerinnen und Schüler ist das wichtigste Kriterium bei der Gestaltung einer schulischen IT-Umgebung. Die Reaktion von Herstellern und Systempartnern ist entscheidend. Genauso wie der langfristige Daten- und Systemschutz beim Kunden.

Hardware und Betriebssystem müssen die notwendigen Sicherheitsstandards gewährleisten können, um für Studierende den Datenschutz und dem Schulnetzwerk den Systemschutz garantieren zu können.

5. Administration

Für die Schule der Zukunft werden mobile Geräte zunehmend an Relevanz gewinnen. Sollen Schülerinnen und Schüler diese Geräte auch außerhalb der Schule nutzen können oder sogar eigene Geräte mit in die Schule bringen?

Kontrollierbarkeit und Administration mobiler Geräte sind Faktoren, die in einer komplexen IT-Umgebung geplant werden müssen. Alle Geräte müssen einfach zu synchronisieren sein und den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards entsprechen.

6. Effizienz und Anpassbarkeit

Durch den Einsatz von IT kann einer individualisierten Arbeitsweise Rechnung getragen werden. Gleichzeitig müssen diese Geräte auch den immer weiter steigenden Ansprüchen an die Hardware genügen, um die Arbeit mit vielen verschiedenen Programmen gleichzeitig möglich zu machen.

Das bedeutet, dass Sie nicht nur für den aktuellen, sondern auch für den zukünftigen Bedarf planen sollten.

7. Partner und Partnerschaften

Neben der Hard- und Software ist es wichtig, sich frühzeitig über potenzielle IT-Partner Gedanken zu machen, die Support, Dienstleistungen oder auch Bildungsprogramme anbieten. Die meisten dieser Partner arbeiten mit gängigen Standards.

8. Qualitätsmerkmale

Technische Geräte sind in Schulen immer besonderen Belastungen ausgesetzt. Deshalb ist es empfehlenswert, hochwertige Markenhardware anzuschaffen, die mit adäquaten Garantie- und Serviceleistungen versehen ist. Die meisten Hersteller bieten auch spezielle Geräte für den schulischen Einsatz an.

9. Trainings- und Supportprogramme

Umfassende Onlineangebote, wie Softwaretrainings oder Unterrichtsinhalte bieten Bildungseinrichtungen zusätzlichen Nutzen. Zum Beispiel bietet das Partners-in-Learning-Netzwerk eines der größten weltweiten Foren für Lehrkräfte. Es bietet u.A. Zugang zu Unterrichtsmaterialien und Praxisbeispielen für den kreativen Einsatz moderner Technik in lehrplanorientiertem Unterricht.

10. Zugangs- und Sprachunterstützung

Lernprozesse sind individuell. Dies gilt im Besonderen, wenn physische oder psychische Einschränkungen vorhanden sind. Idealerweise bieten technische Geräte in der Schule Alternativen zur herkömmlichen Ein- und Ausgabe.

Wussten Sie, dass Microsoft bereits seit über 20 Jahren an Lösungen für die Vereinfachung der Arbeit am Computer für Menschen mit Behinderungen arbeitet oder, dass die Microsoft Betriebssysteme und Office-Anwendungen in vierzig Sprachen zur Verfügung stehen?



Jetzt zum Seminar
anmelden!

www.partners-in-learning.de